

Jahresbericht 2018

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

1. Einleitung

Das 14. Jahr der Stiftung war ein gutes Jahr für die Stiftung und den Stadtteil Wersten.

Wir sind dankbar und froh, dass wir alle unsere Aktivitäten des Vorjahres und Planungen für 2018 haben erfolgreich fortsetzen bzw. durchführen konnten.

Mit unseren durch die Werstener Bürgerschaft getragenen Aktivitäten und Unterstützungsangeboten tragen wir dazu bei, das Bewusstsein für gute Nachbarschaft zu stärken und das friedvolle und solidarische Zusammenleben in Wersten zu fördern.

2. Aktivitäten und Projekte

Die etablierten und neu eingestellten Aktivitäten und Projekte konnten erfolgreich fortgeführt bzw. durchgeführt werden.

Alde Wähschdener im Zelt

Zum 8. Mal in Folge hat die Gemeinschaftsveranstaltung der Stiftung und des St. Sebastianus Schützenvereins mit Unterstützung durch die Werbegemeinschaft WIR IN WERSTEN, den STADTBÄCKER sowie ehrenamtlich Helfenden aus den Kirchengemeinden und Schüler*innen des JES-Projektes (Caritasverband Düsseldorf) der Joseph-Beuys-Gesamtschule stattgefunden. Wieder erfreuten sich mehr als 250 „Alde Wähschdener“ an einem unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittagsprogramm.

Den leicht rückläufigen Besuch der Veranstaltung nimmt der Stiftungsvorstand zum Anlass, über neue Elemente im Unterhaltungsprogramm nachzudenken.

Werstener KinderMusikWochen

Auch diese Veranstaltung für Kindergartenkinder und Grundschüler fand 2018 bereits zum 7. Mal in Folge statt.

6 Kindertagesstätten und 2 Schulen haben sich wieder beteiligt. Nicht nur die Kitas haben die Proben für ihre Aufführungen gestreckt über mehrere Wochen durchgeführt, sondern diesmal auch erstmals die beiden Schulen. Gemeinsam war allen Akteuren, dass in Kooperationen geprobt wurde und somit die Kinder aus verschiedenen Einrichtungen sich begegnet sind und miteinander lernen konnten. Dadurch soll das Zusammengehörigkeits-

gefühl im Stadtteil gefördert und die Institutionen gleichzeitig zu weiteren Kooperationen ermutigt werden.

Die erlernten musikalischen Ergebnisse wurden am 09. März in der Theodor-Heuss-Grundschule den begeisterten und stolzen Eltern und Großeltern im Rahmen einer Abschlussvorstellung vorgeführt. Die erstmalig durchgeführte Spendensammlung unter den Zuschauern erbrachte eine Spende in Höhe von rd. 274 €.

Wie in all den Jahren davor finanzierte unsere Stiftung die Honorare der beteiligten Künstlerinnen und Künstler und sorgte so dafür, dass die Musikwochen stattfinden konnten.

Weihnachtsgeschenke-Aktion

2018 hat sich von den sechs angeschriebenen Kitas und drei Schulen lediglich eine Schule und der AWO-Aktiv-Treff auf den Aufruf zur Weihnachtsgeschenke-Aktion gemeldet. Beide Einrichtungen wurden beschenkt. Darüber hinaus wurde am 14. Dezember mit großer ehrenamtlicher Unterstützung eine Weihnachtsfeier für die neu eingezogenen Familien in der Flüchtlingsunterkunft in der Leichlinger Straße durchgeführt. In diesem Jahr gab es ein Gruppengeschenk. Die Unterkunft bekam eine Outdoor-Tischtennisplatte sowie Tischtennisschläger, -bälle und 10 Freikarten zu einem Bundesligaspiel der Borussia Düsseldorf geschenkt. Die Freude war riesig. Rundlaufspiele bestimmten die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier und Geschenke-Aktion wurde von der Stiftung initiiert und finanziert. Borussia hat die Tischtennisplatte gesponsort. Borussia hat darüber hinaus der Stiftung angeboten, im Frühjahr einen TT-Grundlehrgang in der Flüchtlingsunterkunft durchführen. Die anwesenden Flüchtlingsfamilien und der Stiftungsvorstand nahmen das Angebot freudestrahlend an.

In der KOK-Sitzung am 12. November wurden Ideen gesammelt, wie man die Geschenkaktion in den Kitas und Grundschulen attraktiver vermitteln kann.

Senienschiffahrt für mobilitätseingeschränkte und bedürftige Menschen im Stadtbezirk 9

Vollbeladen mit 245 Personen an Bord schipperte das barrierefreie Schiff, MS Loreley, der Köln-Düsseldorfer Flotte zur 7. Seniorenschiffahrt im am 3. Juli auf den Rhein hinaus. An Deck wurde, wie gehabt, Kaffee und Kuchen sowie ein reichhaltiges, vielfältiges und bewegendes Unterhaltungsprogramm geboten. Vier künstlerische Darbietungen in Form von Gesangs- und Gedichtvortrag kamen aus der Mitte der reisenden Seniorinnen und Senioren. Die Düsseltaler Musikanten spielten zum Mitsingen und Tanzen auf. Die 4 Stunden auf dem Rhein fanden alle Senioren*innen und ehrenamtlich Helfenden und Unterstützenden sehr kurzweilig und vergnüglich.

Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch die vielfältige Hilfe ehrenamtlicher Helfer, des Seniorenrates im Stadtbezirk 9, des Malteser Hilfsdienstes, der Oberstufenklasse der Joseph-Beuys-Gesamtschule und der Rheinbahn, sowie durch finanzielle Unterstützung der Provinzial Rheinland Versicherung, der Bezirksvertretung 9, des Sozialdienstes der Stadt und unserer Stiftung.

Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen

Die Stiftung hat auch im Jahr 2018 zahlreiche finanzielle Unterstützungen für Menschen in besonderen Not- bzw. Bedarfslagen gewährt. Eingereichte Anträge von Schulen bzw. Eltern auf Zuschüsse zum Schulessen und für Klassenfahrten wurden bewilligt. Der Henri-Dunant-Grundschule wurden Fördermittel für die Durchführung des geplanten Zirkus-Projektes zugesagt.

Insgesamt ist eine Summe von fast 15.500 € an Unterstützungsleistungen erbracht worden.

Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden

Die Aktivierung ehrenamtlich Helfender klappt projektbezogen ungebrochen gut. Erfreulich ist, dass Vertreter*innen der Sufi-Gemeinde regelmäßig bei Unterstützungsaktionen und Öffentlichkeitsveranstaltungen mitwirken. Besonders gefreut haben wir uns über die anhaltend große Anzahl an Unterstützenden für die Betreuung der Flüchtlinge und die Durchführung der Weihnachts-Aktionen.

3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen

Die Zusammenarbeit läuft weiterhin zur vollsten beiderseitigen Zufriedenheit.

Frau Julia Thomassen ist ein zentraler Aktivposten der Stiftung und des Stadtteilladens. Wir haben uns als Stiftungsvorstand gefreut, dass ihr Anstellungsvertrag verlängert werden konnte und der Caritasverband eine längerfristige Bindung in Aussicht gestellt hat.

Stadtteilkompass Wersten

Der Stadtteilkompass erfreut sich einer regen Nachfrage und wird immer wieder neu in Wersten ausgelegt und an neu Zugezogene verteilt. Überlegungen für eine Datenaktualisierung in der Online-Version sind angedacht.

Ernährungsprojekt „Fit Essen“

Der ARCHE wurde eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 € für das Rohkost-Ernährungsprojekte „Roh macht froh“ gewährt.

Familienbezogene Gruppenangebote

Auch 2018 konnten die etablierten Eltern-Kind-Angebote des Stadtteilladens durchgeführt werden.

Refugees welcome - Flüchtlingsunterkunft Wersten

Das Zusammenleben in Wersten mit den Flüchtlingen gestaltet sich völlig konfliktfrei. Dazu trägt sicherlich bei, dass in Wersten primär Familien untergebracht sind und eine gut nachbarschaftliche Zusammenarbeit insbesondere mit der OT Wersten, Unterstützenden der Kirchengemeinden und der Stiftung gelebt wird. Am 29. Juni fand mit finanzieller Unterstützung der Stiftung das „Fest der Kulturen“ in Kooperation der Flüchtlinge mit der OT Wersten statt.

Die Stiftung hat der Flüchtlingsunterkunft 500 € übergeben für die Anschaffung gewünschter Outdoor-Spielgeräte und deren Unterstellung.

Beratung und soziales Unterstützungsangebot

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen im Stadtteilladen ist ungebrochen hoch.

„Notinsel“ - Stadtteillallye

Der Stadtteilladen und die Stiftung haben sich auch 2018 an der von der Werstener Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“ organisierten Stadtteillallye zur Bekanntmachung der „Notinseln“ beteiligt. Die „Notinseln Wersten“ sowie die „Notinsel-Stadtteillallye“ sind zu einem festen Markenzeichen des Stadtteils geworden.

„Soziale Stadt“ - Nachbarschaftsgarten

Der Nachbarschaftsgarten wird von den Werstener Bürgern immer besser angenommen und öfter genutzt.

Die Stiftung freut sich sehr darüber und hat Geldmittel für ein Hochbeet, ergänzende Bepflanzungen und eine Hinweisbeschilderung bewilligt.

Inklusive Bürgerplattform für Wersten

Die Projektarbeit hat sich verstetigt. Die Stiftung und der Stadtteilladen wirken als Projektpartner aktiv mit.

Mitwirkung am Stadtteilst

Die Stiftung hat das Wiederaufleben des Stadtteilstes in 2016 mitinitiiert und tatkräftig an den Stadtteilsten in 2016, 2017 und 2018 mitgewirkt u.a. durch Sponsoring von Musikbeiträgen, Mal- und Kinderschminkaktionen sowie ein Stadtteil-Quiz mit gesponserten Gewinnen der Werstener Einzelhändler. Leider war das diesjährige Stadtteilst total verregnet, sodass nur wenige Besucher da waren und es vorzeitig beendet wurde.

Werstener Adventskalender

Nach dem erfolgreichen Start des Adventkalenders mit einer Auflage von 750 Exemplaren, die bereits Mitte November alle vergriffen waren, wurde die Auflage 2018 auf 1.050 Exemplare vergrößert. Auch diese Auflage konnte komplett verkauft werden. Alle Sponsoren der Startauflage haben sich auch 2018 beteiligt. Der Werstener Adventskalender entwickelt sich zu einem beliebten Dauerbrenner im Stadtteil.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit war auch 2018 sehr erfolgreich. Es gab einige ausführliche Berichterstattungen insbesondere über den Werstener Adventskalender, die Weihnachtsgeschenkeaktion für die Flüchtlinge sowie die Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Senioren und den Nachbarschaftsgarten. In Kooperation mit der Stadtteilbibliothek wurde eine Grusel-Lesung im Nachbarschaftsgarten geplant, die aber witterungsbedingt dann in die Stadtteilbibliothek verlegt werden musste.

Der Vorstand hat einen neuen Flyer und ein Lesezeichen als Werbematerialien erstellt. Die Homepage wurde grafisch und technisch überarbeitet. Als Web-Master ist jetzt das neue Vorstandsmitglied Ali Bouzagaoui tätig. Ein Facebook-Auftritt der Stiftung wurde getestet.

5. Gremienarbeit

Stiftungskuratorium

Das Kuratorium, in Wersten besser bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten (KOK)“, hat 2018 insgesamt fünf Mal getagt. An den regulären Sitzungen nahmen, wie in den Jahren zuvor, i.d.R. ca. 20 - 25 engagierte Ehrenamtliche und Vertreter der im Stadtteil tätigen sozialen Träger und Vereine teil. Der im Februar 2018 gestartete Versuch, die Sitzungen des KOK abwechselnd am Vormittag und am frühen Abend stattfinden zu lassen, hat sich voll bewährt. Beide Sitzungszeiten werden gut angenommen. Der Vormittagstermin wird stark von hauptamtlichen Vertretern*innen wahrgenommen. Die Teilnehmerzahlen haben sich insgesamt leicht erhöht.

Der Koordinierungskreis widmete sich 2018 insbesondere folgenden Schwerpunktthemen:

- Austausch zu neuen sozialen Entwicklungstendenzen im Stadtteil
- Optimierung des Informationsaustausches im KOK, Aktualisierung des Verteilers,

- Thematisierung der Datenschutzverordnung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Stiftung
- Profildarstellung der Stadtteilstiftung – Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten
- Evaluation der Weihnachtsgeschenke-Aktion

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand kam 2018 zu insgesamt 4 Vorstandssitzungen zusammen.

Am 24. April wurde Ali Bouzagaoui als Vorstandsmitglied gemäß § 7 Abs. 1 e einstimmig gewählt. Ali Bouzagaoui ist langjähriger Mitarbeiter der Offenen Tür Wersten.

Der Stiftungsvorstand hat sich intensiv mit allen Projektplanungen befasst und darüber hinaus neue Formen der Information und Kommunikation mit Hilfe der Social Media getestet und die Aktualisierung der Homepage und des Flyers vorgenommen.

6. Finanzübersicht

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2018 ist der unten stehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

Stiftungskapital per 31.12.2018	145.440,22 €
- Grundstockvermögen	50.000,00 €
- Zustiftungen	62.104,77 €
Ergebnisrücklagen	
- Gebundene Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	0.00 €
- Freie Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	31.673,27 €
Ergebnisvorträge	
- Mittelvortrag allgemein	-122,82 €
Rückstellungen	
- Jahresabschlussgebühren	1.785,00 €
Einnahmen in 2018	
- Spenden	7.819,16 €
- Zuwendungen Dritter	6.964,40 €
- Zustiftungen	20.577,66 €
- Zins- und Kursenerträge	1.064,75 €
- Zuwendung für Investitionen	0,00 €
Ausgaben in 2018	
- Einzelhilfen und Projekte	15.357,30 €
- Steuerberatungskosten	1.785,00 €
- Allgemeine Sachkosten/Geschäftsausgaben (Druck-Erzeugnisse, Porto, Telefon etc.)	866,11 €
- Ausgaben/Werbungskosten (Geldverwaltung)	421,87 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2018 werden in den Unterlagen für das Finanzamt und für die Stiftungsaufsicht dokumentiert.

Der Vorstand hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass gut 20.000 € als Zustiftung generiert werden konnten.

7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern. Durch ihr Engagement und ihre Spenden tragen sie entscheidend dazu bei, dass Wersten als liebens- und lebenswerter Stadtteil wahrgenommen wird.

Voller Freude über das gemeinsam Erreichte und voller Dankbarkeit für die Unterstützungen und Treue schaut der Stiftungsvorstand hoffnungsfroh nach vorne. Die vielfältigen positiven Rückmeldungen auf unsere Hilfs- und Unterstützungsaktionen spornen uns immer wieder neu zur Fortsetzung und Weiterentwicklung unserer Aktivitäten zum Wohle eines sozial gedeihlichen und friedvollen Zusammenlebens in unserem liebens- und lebenswerten Stadtteil Wersten an. Voller Freude und Dankbarkeit nehmen wir zur Kenntnis, dass ein friedvolles und freundschaftliches Miteinander von Einheimischen und zugezogenen Flüchtlingen bei uns möglich ist. Stolz sind wir darauf, dass es für alle in Wersten lebenden Menschen möglich ist, sich sicher und heimisch zu fühlen.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahrespruch von Don Bosco für 2019 wurde allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendenden im Januar 2019 schriftlich gedankt:

**„Was nützt es, die Übel zu beweinen? Viel besser ist es,
mit allen Mitteln zu versuchen sie zu beseitigen.“**

8. Ausblick

Die Projektinitiativen und Hilfsangebote der Stiftung werden gut angenommen. 2019 sollen die etablierten sowie die erfolgreich gestarteten und geplanten Projekte fortgesetzt bzw. durchgeführt werden. Wir versuchen weiterhin mit unseren Aktivitäten und Unterstützungsangeboten das Bewusstsein für gute Nachbarschaft zu stärken und das friedvolle und solidarische Zusammenleben im Stadtteil zu fördern.

Die interkulturelle Zusammenarbeit mit den Sufis (MTO Shahmaghsoudi - Maktab Tarighat Oveyssi - Schule des islamischen Sufismus) möchten wir weiter verfestigen und ausbauen.

Für den Stiftungsvorstand:

Klaus Lorenz

Im Dezember 2019